

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Untersuchungsgegenstand	3
II. Grundlagen der Stimmrechts-eV	7
A. Sicherungs-/regelungsbedürftiger Anspruch	7
1. »Gesellschaftsinterne« versus »gesellschaftsexterne« Stimmpflichten	7
2. Aktiv- und Passivlegitimation	10
3. Rückschlüsse auf Parteistellung im Provisorialverfahren	13
B. Rechtsgrundlage und Voraussetzungen einer Stimmrechts-eV	14
1. Sicherungsbedürfnis	14
a. Differenzierung zwischen gesellschaftsexterner und -interner Stimmbindung	14
b. Nachgelagerter Rechtsschutz bei gesellschaftsinterner Stimmbindung	16
c. Verzögerungsschäden	17
2. Qualifikation als anderer Anspruch	18
3. Regelungsverfügung gem § 381 Z 2 EO	19
4. Sicherungsverfügung gem § 381 Z 1 EO	23
C. Verhältnis zur Aufschiebung der Beschlussausführung (§ 42 Abs 4 GmbHG)	26
1. Allgemeines	26
2. Kein abschließender Rechtsschutz durch eV zur Untersagung der Beschlussausführung	26
3. Einzelfall: Unverhältnismäßigkeit vorbeugender eV	28
4. Fazit	31
D. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	31
III. Zulässigkeit von Stimmrechts-eV	35
A. Meinungsstand und Überblick	35

B. Keine unzulässige Vorwegnahme der Hauptsacheentscheidung	37
C. Keine Unzulässigkeit wegen mangelnder Rückführbarkeit	39
1. Problemaufriss	39
2. Tatbestand mangelnder Rückführbarkeit	40
3. Rückführbarkeit einer Stimmrechts-eV?	42
a. Gesellschafterbeschluss und seine Folgen als Gegenstand der Rückführung	42
b. Mittelbare versus unmittelbare Rückabwicklung des Beschlusses	44
c. Beschlussanfechtung und Rückabwicklung der Beschlussausführung	45
d. Zwischenergebnis	46
4. Rechtsfolge mangelnder Rückführbarkeit	47
a. Interessenabwägung statt »Totalverbot«	47
b. Anwendung auf Stimmrechts-eV	49
5. Zulässigkeit der Beeinträchtigung der Rechtssphäre Dritter	50
D. Keine unzulässige Beeinträchtigung der autonomen oder freien Willensbildung	54
E. Keine Unterscheidung zwischen Stimmrechtsgeboten und -verboten	57
F. Existenz eines (durchsetzbaren) Hauptanspruchs?	58
1. Problemaufriss – Ausklammerung gesellschaftsexterner Stimmpflichten	58
2. Der Beschlussmängelprozess und seine prozessualen Garantien	60
a. Ausgangsproblem: Rechtliches Gehör und Entscheidungsharmonie	60
b. Das kapitalgesellschaftsrechtliche Beschlussanfechtungssystem	62
c. Exkurs: Rechtskrafterstreckung für klagsabweisende Entscheidungen?	64
d. »Qualifiziert mangelhafte« Beschlüsse	74
e. Positive Beschlussfeststellungsklage	76
f. Feststellungsklage bei unklarem Beschlussergebnis	81
g. Zwischenfazit	82

3.	Vorrang des Beschlussmängelregimes gegenüber Leistungsklagen betreffend die Willensbildung	83
a.	Einschlägige Rechtsprechung	83
b.	Mangelndes Rechtsschutzbedürfnis als Begründung	84
c.	Ausnahme: Beteiligung aller Gesellschafter? ...	88
d.	Zwischenfazit	89
4.	Auswirkung auf Stimmrechts-eV auf gesellschaftsinterner Grundlage	89
a.	Unzulässigkeit der Sicherungsverfügung gem § 381 Z 1 EO	89
b.	Zulässigkeit der Regelungsverfügung gem § 381 Z 2 EO	90
c.	Fazit	93
G.	Keine zwingende Gehörgewährung für Gesellschaft und Mitgesellschafter	94
1.	Problemaufriss	94
2.	Nebenintervention schafft keine Abhilfe	95
3.	Anwendung von Art 6 MRK im Provisorialverfahren	96
4.	Subjektive Reichweite des Anspruchs auf rechtliches Gehör	98
5.	Konkrete Beurteilung: Keine Notwendigkeit allseitiger Gehörgewährung	99
6.	Verbleibendes Problem widersprüchlicher Anordnungen	101
H.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	103
IV.	Durchsetzung von Stimmrechts-eV	105
A.	Problemaufriss und Meinungsstand	105
B.	Ineffektivität von Beugestrafen gem §§ 354, 355 ff EO ...	107
C.	Eigene Ansicht: Umfassende Anwendung von § 367 EO (analog)	109
1.	Stimmgebote: § 367 EO als <i>lex specialis</i> gegenüber § 354 EO	109
2.	Stimmenthaltung: Analoge Anwendung von § 367 EO	112
a.	Problemaufriss	112
b.	Historische Interpretation	113
c.	Analyse der Entstehungsgeschichte	116

d. Planwidrige Lücke und Vergleichbarkeit der Wertungsgrundlagen	116
e. Zwischenergebnis	120
f. Konkret: Analoge Anwendung auf Pflicht zur Stimmenthaltung	121
3. Modalitäten der Fiktion einer Stimmrechts-eV	122
4. Willensfiktion gem § 367 EO (analog) versus Rechtsmissbrauch bei eV-widrigem Stimmverhalten	124
5. Zwischenfazit	127
D. (Analoge) Anwendbarkeit von § 367 EO auf vollstreckbare eV	128
1. Problemaufriss	128
2. Kein Ausschluss der Willensfiktion gem § 367 EO durch § 384 Abs 1 EO	128
3. Vollstreckbarkeit der eV als hinreichende Voraussetzung für § 367 EO	131
a. Problemaufriss und Meinungsstand	131
b. Entstehungsgeschichte und rechtsvergleichende Erwägungen	133
c. Systematische Interpretation: Das Konzept des Grundbuchsgesetzes	135
d. Gesamtbetrachtung und Conclusio	138
E. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	141
V. Rechtfertigung einer Stimmrechts-eV	143
A. Problemaufriss	143
B. Rechtfertigungsbedürftigkeit von Stimmrechts-eV?	143
C. Das »richtige« Rechtfertigungsverfahren	145
1. Leistungs-/Unterlassungsklage als untaugliche Rechtfertigungsklage	145
2. Feststellungsklage als Rechtfertigungsklage	145
3. Zwischenergebnis	148
D. Beschlussmängelklage wegen unberechtigter eV	149
1. Problemaufriss und Meinungsstand	149
2. Kausalitätserfordernis für das Beschlussergebnis	150
3. Kein Widerspruchserfordernis	151
4. Anfechtungsgrund: Unberechtigter Zwang iSd § 870 ABGB	153

5.	Zumutbarkeit eines zusätzlichen Anfechtungsrisikos	157
6.	Rechtsfolgen: Anpassung der Stimmabgabe – Anfechtbarkeit des Beschlusses	159
7.	Anfechtungslegitimation	161
8.	Gesellschaft als Antragstellerin	162
9.	Sonderfall: Nichtgesellschafter als Antragsteller	162
E.	Verhältnis von Feststellungsverfahren und Beschlussanfechtungsverfahren	163
1.	Problemaufriss und Meinungsstand	163
2.	Mangelnde Präjudizialität des Feststellungsverfahrens für das Beschlussanfechtungsverfahren	164
3.	Präjudizialität des Beschlussanfechtungsverfahrens für das Feststellungsverfahren?	164
4.	Beschlussmängelprozess als (potenzielles) Rechtfertigungsverfahren	169
5.	Alternative: Exklusive Rechtfertigung im Beschlussmängelprozess?	172
F.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	174
VI.	Schadenersatz wegen unberechtigter eV (§ 394 EO)	177
A.	Problemaufriss	177
B.	Schaden	177
C.	Haftungstatbestände	179
1.	Grundlagen	179
2.	Rechtskräftige Abweisung der Rechtfertigungs-klage (§ 394 Abs 1 Fall 1 EO)	180
3.	EV erweist sich sonst als ungerechtfertigt (§ 394 Abs 1 Fall 2 EO)	181
4.	Versäumung der Rechtfertigungsfrist (§ 394 Abs 1 Fall 3 EO)	186
D.	Haftung für »Hauptsache-Schäden« gem § 394 Abs 1 Fall 2, 3 EO?	187
1.	Problemaufriss	187
2.	Übertragbarkeit auf Stimmrechts-eV	189
3.	Ablehnung der Meinung von G. Kodek	190
a.	Prüfung der Berechtigung des Hauptanspruchs als Vorfrage	190
b.	Beschluss gem § 394 EO als vorläufige Entscheidung	194

XII Inhaltsverzeichnis

4.	Eigener Lösungsansatz	195
a.	Notwendigkeit und methodische Zulässigkeit einer »Ergebniskorrektur«	195
b.	Exklusive Ersatzfähigkeit von »Hauptsache-Schäden« gem § 394 Abs 1 Fall 1 EO	197
c.	Spezialfall: Unterlassene Klärung der Hauptsache	200
d.	Fazit	201
E.	Ersatzfähigkeit von Reflexschäden gem § 394 EO	203
1.	Abhängigkeit der Ersatzfähigkeit vom Schutzzweckzusammenhang	203
2.	§ 394 EO: Ersatz von Reflexschäden durch Leistung an die Gesellschaft	204
3.	Zwischenfazit	205
4.	Konkurrierende Anspruchslegitimation der Gesellschaft?	206
5.	Pflichten des Antragsgegners im Verhältnis zur geschädigten Gesellschaft	208
6.	Sonderfall: Gesellschaft als Antragstellerin	210
F.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	210
VII.	Schlussbetrachtung	213
	Literaturverzeichnis	217
	Stichwortverzeichnis	229